



Hayoz Helfer Regula

Dauergrünland fördern

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 18.05.22

DIAF

Begehren

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) lancierte im letzten Jahr eine neue Beitragsart auf Dauergrünland. Damit soll die genetische Vielfalt einheimischer Futterpflanzen in der Schweiz erhalten und gefördert werden. Der Kanton Freiburg als Landwirtschaftskanton mit grossen Weiden im Voralpengebiet wäre prädestiniert für die Beitragsart «in-Situ-Erhaltung» bei Futterpflanzen. Im Kanton Freiburg sind jedoch aktuell nur 2ha anerkannte In-situ-Erhaltungsflächen vorhanden, was im schweizweiten Vergleich sehr wenig ist.

Aus diesen Tatsachen heraus stellen sich mir folgende Fragen, die ich dem Staatsrat gerne unterbreite.

1. Wie lässt sich die geringe anerkannte Fläche der In-situ-Erhaltungsflächen im Kanton Freiburg erklären?
2. In welcher Form wurden die Landwirtinnen und Landwirte über diese neue Beitragsart informiert?
3. Welches wären effektivere Kommunikationsformen und -medien, um Landwirte/innen über die neue Beitragsart zu informieren und somit die Zustimmung zu diesem neuen Zuschuss zu maximieren?
4. Welche Mittel und Massnahmen setzt der Kanton ein, um die Erhaltung der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen und Weiden im Kanton zu fördern?

—